

Friedenstab holt Titel im Doppelpack

Badminton-Landesmeisterschaften U17 und U19: Gifhorn in der Erfolgsspur – Starkes Comeback von Pauls

Von Jens Neumann

GIFHORN/BAHRDORF. Zweimal Gold, dreimal Silber, zweimal Bronze – mit einer „Hammer-Ausbeute“, so Coach Hans Werner Niesner, endeten die Badminton-Landesmeisterschaften der Altersklassen U19 und U17 für die Nachwuchstalente des NBV-Teams Gifhorn.

„Herausragend waren unsere Ergebnisse bei den U19-Herren. Sie waren auch der endgültige Beweis für den Aufstieg von Dennis Friedenstab seit seiner Rückkehr ins NBV-Team Gifhorn“, bilanzierte Hans Werner Niesner begeistert.

Im reinen Gifhorer Herreneinzel-Finale standen sich der topgesetzte Yannik Joop und die Nummer 3, Dennis Friedenstab, gegenüber. Und Dennis Friedenstab gewann am Ende nach drei umkämpften Sätzen mit 17:21, 21:18, 21:15. Während es für Friedenstab das einzige harte Match war, hatte Joop bereits im Halbfinale über drei Sätze gehen

müssen. Nach glatt verlorenem ersten Durchgang (15:21) gegen Lukas Dieckhoff (Jesteburg) musste er alles geben, um mit 21:11, 21:17 ins Finale einzuziehen. „Er hat auf mich gehört und seine falsche Taktik aus dem ersten Satz glücklicherweise ändern können“, freute sich Gifhorns Trainerin Jasmin Krause, die ihre Schützlinge in der Bahrddorfer Lapau-Halle betreute.

Gemeinsam gewannen Friedenstab/Joop auch das Herrendoppel. Durch lockere Siege zogen die beiden Topgesetzten ins Finale ein, wo es gegen die an Rang 2 gesetzten Tom Weding (Lüneburg)/Lukas Dieckhoff (Jesteburg) ging. Und dieses Endspiel wurde zu einem wahren Krimi.

Die beiden Gifhorer verloren den ersten Satz mit 18:21, ehe sie ihre taktische Marschroute umstellten – und damit Erfolg hatten. Mit 21:18 und 21:13 sicherten sich Dennis Friedenstab und Yannik Joop die Sätze 2 und 3 und damit auch den Landesmeistertitel.

Sein gutes Abschneiden komplettierte das Duo zudem im Mixed: Yannik Joop wurde an der Seite von



Meldete sich nach ihrer langwierigen Verletzung eindrucksvoll zurück: Nadine Pauls vom NBV-Team Gifhorn. Fotos (2): privat

Paula Szalai (MTV Vienenburg) Zweiter, Dennis Friedenstab holte zusammen mit Annika Bley (TSV Neuenwalde) die Bronzemedaille. „Mehr können zwei Jungs allein für einen Verein kaum holen“, unterstrich Hans Werner Niesner.

Aber Jasmin Krause und der „Chefcoach“ waren auch mit der unerwartet guten Leistung von Nadine Pauls in der U17 sehr zufrieden. Schließlich hatte sich die Gifhorerin mit einer langwierigen Verletzung herumgeplagt. „Ich musste Nadine davon überzeugen, dass sie ihre langatmige Verletzung nur noch aus dem Kopf bekommen muss – und es hat funktioniert“, sagte Niesner.

Glatt gewann Nadine Pauls, an Rang 5 gesetzt, ihr Auftaktmatch,

hatte dann aber gegen die spätere Siegerin, Kristin Steinmann (MTV Vechelde) nach gutem Spiel keine Chance. Aber mit Platz 5 durfte sie zufrieden sein.

Besser lief es im Mixed, in dem die Gifhorerin zusammen mit Marvin Hoppmann (MTV Nienburg) Platz 3 erkämpfen konnte. Und noch stärker war dann der Auftritt von Nadine Pauls im Mädchen-Doppel. Zusammen mit Friederike Bruns (SG Pennigsehl/Liebenau) schaltete sie im Halbfinale mit 20:22, 22:20, 21:19 die an Zwei gesetzten Ann-Kathrin Krol/Lisa Behme (Schütortf/Peine) aus. Ihr Siegeszug endete erst im Finale, als sie mit 19:21, 11:21 gegen Steinmann/Bührig (MTV Vechelde) verloren.



Die Finalisten im Herren-Einzel U19: Vizemeister Yannik Joop (links) und Meister Dennis Friedenstab gewannen zudem auch gemeinsam das Doppel.

Luca Heinrich siegt ohne Satzverlust

Tischtennis: Ortsentscheid der „mini-Meisterschaften“ beim TuS Ehra-Lessien

EHRA-LESSIEN. „Die Halle war brechend voll“, betonte Edgar Kluge, Tischtennis-Trainer beim TuS Ehra-Lessien. Kurzum: Der Ortsentscheid der „mini-Meisterschaften“ in der Sporthalle Ehra, an dem 52 Talente teilnahmen, war ein voller Erfolg.

41 Tischtennispieler aus Ehra-Lessien sowie elf auswärtige Akteure aus den umliegenden Orten traten an die Platten und lieferten sich während der fünfständigen Veranstaltung „einige klasse Ballwechsel“, so Kluge. Die ersten Vier der jeweiligen Altersklassen qualifizierten sich für den Kreisentscheid, der

am 8. März 2009, in Meine ausgetragen wird. Mit leeren Händen ging allerdings niemand nach Hause: Für jeden Teilnehmer gab es Urkunden, die ersten Drei nahmen jeweils Pokale in Empfang.

Für den Kreisentscheid haben sich qualifiziert:

Mädchen, 8 Jahre und jünger: 1. Josephine Pufal, 2. Nancy Krok, 3. Nele Schömers, 4. Sarah Hoffmann (alle Ehra-Lessien).

Jungen, 8 Jahre und jünger: 1. David Dembowski (Ehra-Lessien), 2. Nils Loeper (Tülau), 3. Sven Schadrin, 4. Robin Kölle (beide Ehra-Lessien).

Mädchen, 9 und 10 Jahre: 1. Sabrina Lindwor, 2. Gina Zymella, 3. Laureen Scheer, 4. Jennifer Hendl (alle Ehra-Lessien).

Jungen, 9 und 10 Jahre: 1. Luca Heinrich (Ehra-Lessien/ohne Satzverlust), 2. Hannes Plaster (Radenbeck), 3. Nico Maas (Tülau), 4. Tim Taeger (Tülau).

Mädchen, 11 und 12 Jahre: 1. Vanessa Dembowski, 2. Emily Meyer, 3. Louisa Heinrich, 4. Viviane Rosin (alle Ehra-Lessien).

Jungen, 11 und 12 Jahre: 1. Robert Funk, 2. Norman Bottin, 3. Erik Müller, 4. Dennis Thies (alle Ehra-Lessien).



Waren mit Spaß und Eifer bei der Sache: die Tischtennis-Minis beim Ortsentscheid in Ehra. Foto: privat



Die Jugendpaare des TSC Gifhorn stellten sich den kritischen Blicken von Klaus (links) und Annegret Kühn – mit Erfolg. Sie bestanden das Tanzsportabzeichen. Foto: privat

51 Sportler bestehen Tanzsportabzeichen

Großer Prüfungstag beim TSC Gifhorn

GIFHORN. Mit großer Spannung erwarteten die Tanzsportler des TSC Gifhorn die diesjährige Abnahme des Deutschen Tanzsport Abzeichens (DTSA). Schon Wochen vorher wurde in den Gruppen eifrig trainiert.

Gleich zehn neue Tanzpaare hatten sich entschlossen mitzumachen und mussten zum ersten Mal vor den fachkundigen Augen der Wertungsrichter Klaus und Annegret Kühn ihr Können zeigen. Herauszuheben waren Hans-Hermann und Ursula Rinke sowie Paul-Dieter und Christel Reif, die zum 18. Mal antraten und das goldene Tanzsportabzeichen erfolgreich ablegten.

Aus 5 mach 1: Göttinger geben gemeinsam Gas

Fußball: Klubs gründen den FC Göttingen

GIFHORN/WOLFSBURG. Niedersachsen hat einen neuen Fußballverein: FC Göttingen. Die Vorsitzenden der Göttinger Vereine SCW, SVG, RSV 05, Sparta und TSV Holtensen sowie Alexander Frey, Geschäftsführer der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF) trafen sich am Montagabend und setzten ein Vorhaben in die Tat um, das schon länger angedacht war.

Ziel des neuen Vereins ist, in der Region wieder höherklassigen Fußball anzubieten. Die Rede ist von der 3. Liga. Keiner der beteiligten Vereine sei dazu aus eigener Kraft wegen fehlender Sponsoren in der Lage. Mehr als Oberliga Niedersachsen sei nicht möglich, und selbst die Teilnahme an dieser Liga sei gefährdet, wenn sie eingeleigt wird.

Die besten Spieler der Gründervereine im Herren- und Juniorenbereich sollen für den neuen Club spielen. Sollten die Talente den Sprung in den Leistungsfußball nicht schaffen, kehren sie in ihre Stammvereine zurück – denn diese bleiben bestehen. Spielstätte soll das SVG-Stadion am Sandweg sein. Der SCW Göttingen stellt seine ersten Herren sowie die A- und B-Jugend zur Verfügung.

Interessant für die Bezirksoberrigen: Sollte der SCW in der Oberliga den Klassenerhalt schaffen, würde die SVG als derzeitiger Tabellenführer der Bezirksoberrigen wohl auf einen möglichen Aufstieg verzichten. Dann würde der Vizemeister direkt aufsteigen – und der Tabellenritte könnte das Aufstiegsspiel bestreiten.

r./jne

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion Gifhorn erreichen Sie unter
Telefon 05371/740762
05371/740835
Fax: 05371/743032
E-Mail: lokalsport.gf@bzbv.de